

Finnland:

Kurzinformation für die Radtour

Zuletzt geändert am: 29.05.2018

Inhaltsverzeichnis:

- * Landeskunde für Radler
- * Klima und Reisezeiten
- * Radfernwege
- * Straßen und Verkehr
- * Anreise
- * Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr
- * Fahrradausstattung und Ersatzteile
- * Verpflegung
- * Unterkunft
- * Karten
- * Verschiedenes
- * Adressen und Informationsmöglichkeiten
- * Literatur
- * Impressum

Landeskunde für Radler

Weite Teile des Landes werden geprägt von großen Seen- und Waldflächen sowie ausgedehnten Mooren, die zusammen den überwältigenden Reiz dieser Landschaft ausmachen.

Finnland ist von vielen kleinen Höhenzügen durchzogen. Nur im Norden und Osten gibt es stärkere Erhebungen (bis knapp 1.000 m). Die meisten dieser langgestreckten Höhenzüge liegen etwa 50 m über ihrer Umgebung und verlaufen von Nordwest nach Südost. Dadurch ergeben sich vor allem auf Nebenstraßen gelegentlich kurze, aber kräftige Anstiege.

Im Südwesten liegen größere, landwirtschaftlich genutzte Ebenen. Hier leben auch die meisten der ca. 5 Mio. Finnen. Da sehr viele Städter über ein Sommerhaus verfügen, erhält man den Eindruck, als sei der Süden Finnlands relativ dicht besiedelt.

Der Norden und die etwas gleichförmige Mitte des Landes erscheinen dagegen fast menschenleer. Dadurch strahlt das Land Ruhe und Zeitlosigkeit aus. Menschen, die diese Ruhe und Naturverbundenheit suchen und damit umzugehen vermögen, werden sich hier ausgesprochen wohlfühlen.

Die zwischen Schweden und Finnland gelegenen, rein schwedischsprachigen **Åland-Inseln** (über 6.500 Inseln) zeigen auf engstem Raum die Vielfalt skandinavischer Landschaften und ermöglichen dank der vielen Fährn reizvolle Radtouren. Das gilt ebenso für das Schärenggebiet vor Turku.

Klima und Reisezeiten

Das Klima des Landes ist kontinental mit relativ warmen Sommern und kalten Wintern. Obwohl weit im Norden Europas gelegen, sind die Sommer kaum kälter als in Norddeutschland (Tagestemperaturen um 25 °C sind keine Seltenheit). Entsprechend warm sind dann die flachen Seen sowie die Ostsee zwischen den Schären. Beeinflusst wird das Klima ebenfalls durch den Golfstrom, so dass das Jahresmittel deutlich höher liegt als in anderen vergleichbaren Breiten. Zwischen Norden und Süden liegen beachtliche Unterschiede in den Durchschnittstemperaturen. Im Süden liegt das Jahresmittel bei 5°C im nordfinnischen Lappland nur noch bei -2°C

Die geringsten Niederschläge fallen im Frühjahr, die meisten im Juli August. Der Jahresniederschlag liegt im Süden Finnlands bei 600-700 mm. Das ist vergleichbar mit den Niederschlagsmengen in Norddeutschland. Als Reisezeit empfiehlt sich trotz der Niederschläge der Sommer, denn das lange Tageslicht gibt dem Reiseradler viel Spielraum in der Zeitgestaltung.

Schon im August beginnt es mit abnehmender Tageslänge wieder kühler zu werden. Viele touristische Einrichtungen schließen dann bereits.

Radfernwege

Die in den Karten der Filliari GT-Serie (s. Karten) markierten Radrouten sind in erster Linie Radfernwege, ausgewählt und markiert vom Finnischen Radfahrer kommunen Netzwerk (Suomalainen Pyöräilykuntien Verkosto: www.pyorailyuutiset.net).

Es gibt insgesamt 72 empfohlene Routen, die das ganze Land erschließen und die schönsten Landschaften, aber nicht nur diese, durchschneiden. - Die Strecken führen durch Städte und Siedlungsgebiete und erreichen sowohl Kultur- als auch Natursehenswürdigkeiten. Dazu zählen auch die wichtigsten Nationalparks und Nationallandschaften.

Die Routen sind bestimmt sowohl für längere Touren durch Region und Land, als auch für kürzere Ausflüge. Sie bedienen somit sowohl Radreisende als auch örtliche Tourenfreunde. Die Strecken sind so angelegt, dass sie abseits von den Hauptverkehrsstrassen führen, aber der Untergrund trotzdem gut befahrbar ist. In der Landschaft sind die Strecken mit braunen Schildchen und einem Fahrrad darauf markiert, die gegebenenfalls auch die Routennummer enthalten.

Nach und nach werden einzelne Radfernwege auch besonders hervorgehoben und mit Routenführern bedacht.

1) Eine der ersten war die **Königsroute**. Der ehemaligen Postroute folgend führt die Radreise von Turku durch die südlichen Küstenregionen Finnlands und über Helsinki nach Imatra an der russischen Grenze (253 km). Unterwegs können historische Eisenhüttdörfer und reizende Küstenorte besichtigt werden (s. Adr.)

2) Eine weitere Radroute ist die **VIA FINLANDIA** von Helsinki über Tampere nach Vaasa. Sie misst eine Gesamtlänge von 596 km. Entlang der Route begegnet der Radfahrer vielen unterschiedlichen Landschaftsarten. Auch der überwiegende Teil der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten des Landes liegt an der Strecke. Charakteristisch für die Route sind im Süden und in der Mitte zahlreiche Seen und stille Gewässer sowie hügelige Wald- und Ackerlandschaften. Auch die größten finnischen Städte findet man hier. Im nördlichen Teil der Strecke wird die Route allmählich ruhiger, und die Landschaft wird vom weiten Flachland geprägt. (s. Lit.)

3) Die **Küstenroute** beginnt in der ehemaligen Hauptstadt Finnlands, Turku, und führt an der flachen Westküste entlang durch idyllische Dörfer und reizende Städte bis nach Oulu am Bottnischen Meerbusen (955 km).

4) **Quer durch den Süden Finnlands** heißt die jüngste Route, die Turku mit Lahti und Kouvola verbindet und dabei auch über Hämeenlinna führt.

5) Die **Mittelfinnlandroute** führt sportliche von Helsinki über Lahti nach Juvaskylä über eine Distanz von 312 km

6) Die große **Seenrundfahrt** ist 458 km lang und ebenfalls anspruchsvoll. Der Rundkurs führt von Lappenranta über Limatra, Savonlinna, Mikkeli und zurück nach Lappenranta.

Straßen und Verkehr

Nur auf den großen Straßen um Helsinki, den Europastraßen im Süden und der Straße von Helsinki nach Norden herrscht starker Verkehr. Auf allen anderen Hauptstrecken und auf den zahlreichen Nebenstrecken hält sich der Verkehr in Grenzen. Diese Straßen weisen häufig einen Seitenstreifen auf, den Radler gerne benutzen. Die nicht asphaltierten Straßen tragen meist eine festgewalzte Kiesschicht, die sich aber relativ gut beradeln lässt. Ihre Oberflächen sind häufig so eben wie Asphalt, von einzelnen „Waschbrettabschnitten“ abgesehen. Bei Regen kann es allerdings etwas glitschig werden.

Auf den Internet-Seiten der finnischen Straßenverwaltung (s. Adr.) finden Sie rund um die Uhr aktuelle Informationen über Straßenbauarbeiten, Verkehrslage und Witterungsverhältnisse. Die Info kann wichtig werden, denn oft sind Baustellen 20 km lang mit sehr schlechtem Untergrund. Die Straßenverwaltung sammelt die Informationen aus verschiedenen Quellen: von automatischen Wetterstationen, finnischem Wetteramt, Gemeinden und Straßenmeistereien. Die Straßenverwaltung arbeitet mit der Polizei, den Notrufzentralen, dem finnischen Grenzschutz, der Pannenhilfe und diversen Radiosendern zusammen. Die Straßenverwaltung unterhält eine Service-Nummer mit aktuellen Informationen für die Verkehrsteilnehmer, Tel.0200-2100

Tipp: Für den Großraum Helsinki gibt es im Touristenbüro eine Freizeitkarte, in der alle Radwege der Stadt verzeichnet sind. Ähnliche Karten, die für Alltags- wie Freizeitradler interessant sind, gibt es auch von anderen Städten.

Hinweis: In Finnland darf man problemlos Anhänger am Fahrrad benutzen, sofern der Anhänger samt Inhalt nicht mehr als 50 kg wiegt.

Helmpflicht: Gemäß den Regeln des Landes wird das Tragen eines Helms gefordert. Allerdings gibt es keinerlei Strafen oder Gebühren für diejenigen, die keinen Helm tragen.

Anreise

Mit der Fähre kann man Helsinki von Rostock, Kiel oder Travemünde in ca 19 bis 27 Stunden erreichen. **Von Travemünde startet täglich eine Fähre und ab Rostock Di, Do und Sa.** Die Preise variieren stark in Abhängigkeit von der Saison und der gewünschten Kabinenkategorie. Fahrräder kosten zusätzlich 15 € pro Fahrt (s. Adr.).

Wer seine Finnlandtour mit einer Fahrt durch Schweden verbinden will, kann zuerst nach Schweden (vgl. Europa-Info „Schweden“) und dann z. B. von Stockholm nach Turku oder Helsinki schippern. Tipp für diesen Fall: Bei Nutzung der Fähren einer Liniengesellschaft gibt es dafür preiswerte Kombi- bzw. Durchgangstickets.

Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr

Bahn: Das Schienennetz Finnlands ist rund 6.000 km lang und verbindet alle wichtigen Städte des Landes. Die beiden Hauptlinien führen in Richtung Norden bis Kemijärvi bzw. Kolari in Lappland. In den mit einem Fahrradsymbol gekennzeichneten IC-Zügen gibt es jeweils drei vorab zu buchende Fahrradstellplätze. Eine Stellplatzreservierung ist im Voraus erforderlich. In den Pendolinos kann das Fahrrad nicht mitgenommen werden.

Auch in den Express-Zügen ist die Radmitnahme möglich, da sie mit Gepäckabteilen ausgestattet sind (s. Adr.).

Der praktischer Taschenfahrplan ("Rail Pocket Guide") über alle Zugverbindungen ist in fast jedem Bahnhof erhältlich oder übers Internet unter www.vr.fi

Der Transport eines Fahrrades in den Nahverkehrszügen innerhalb Helsinkis kostet 4,20 €. Im Gebiet des Verkehrsverbundes der Hauptstadtregion wird für den Transport der Preis einer Einzelfahrkarte für Erwachsene erhoben. Transport von Fahrrädern ist während der Stoßzeiten nicht gestattet (Mo - Fr 7 - 9 Uhr

und 15 - 18 Uhr). Alternativ kann eine HSL Karte erworben werden. Sie gilt auch im Raum Helsinki und ist eine Tageskarte inklusive Fahrrad.

Bus: Das Fahrrad kann als Reisegepäck in den Überlandbussen mitgenommen werden. Es ist jedoch ratsam, sich bei dem jeweiligen Busunternehmen im Voraus zu erkundigen, ob die ausgesuchte Busverbindung noch freie Plätze für den Fahrradtransport hat. Die Transportgebühr variiert bei den einzelnen Busunternehmen, liegt aber bei ca. 4 €.

Auch hierfür gibt es im Internet einen Busfahrplan unter www.matkahuolta.fi.

Fähren: Die Fahrradmitnahme in den Fähren des Landes ist unkompliziert und fast überall möglich.

Fahrradausstattung und Ersatzteile

Auch, wenn große Höhenunterschiede fehlen, gibt es im Land kurze, aber kräftige Steigungen, insbesondere auf den kleineren Straßen, die quer zu den Höhenzügen verlaufen. Eine berggängige Übersetzung (bis 1:1) ist deshalb ratsam. Für Schotterstraßen empfehlen sich Reifen mit 32 mm Breite und mehr. Probleme gibt es an Baustellen, die viele Kilometer lang sein können.

Tipp: Diese Strecken lassen sich oft umgehen, wenn man sich die aktuelle Baustellenkarte beim nächsten Touristenbüro oder bei der Tankstelle besorgt. Sie ist kostenlos.

In Finnland wird im Alltag viel Rad gefahren. Entsprechend verbreitet sind auch Fahrradgeschäfte, bei denen man oft auch Fahrräder mieten kann. Gut sortiert sind sie vor allem in großen Städten. Dennoch empfiehlt es sich, spezielle Ersatzteile sowie Werkzeug für das eigene Rad mitzuführen.

Verpflegung

Finnland ist im Vergleich zu Deutschland dünn besiedelt und so ist mit längeren Distanzen zwischen den Orten zu rechnen. Einkaufsmöglichkeiten sind jedoch auch in kleinen Orten vorhanden.

Finnlands Küche ist inzwischen International. Die traditionelle einfache oder bäuerliche Küche tritt mehr und mehr in den Hintergrund. Für den deutschen Radler ist sicherlich das Roggenbrot nennenswert. Fisch spielt in der Küche eine große Rolle. In Summe ergibt das *kalakukko* (in Brot gebackener Fisch).

In der Natur gibt es reichlich Beeren, wie zum Beispiel die seltene Moltebeere als Erfrischung unterwegs.

Unterkunft

Freies Zelten ist die billigste Möglichkeit und durch das **Jedermannsrecht** überall erlaubt, sofern man weder Mensch noch Natur belästigt (davon ausgenommen sind die Åland-Inseln).

Die ca. 350 **Campingplätze** des Landes befinden sich vornehmlich im Süden. (ggf. Preis-Nachlass bei Vorlage der neuen Camping Key Europe Card). Auf fast allen Plätzen gibt es Kochgelegenheiten und mietbare Hütten.

Für das Zelten benötigte man früher einen Campingausweis. Heute ist das wohl kein Muß mehr. Bei einigen Plätzen kann es aber vorkommen, dass man dort die Camping Key Europe Card erstehen muß. Sie ist ein Jahr gültig und gilt in 20 europäischen Ländern. Sie ersetzt die frühere Camping Card Scandinavia. Eine Verzeichnis aller anerkannten Campingplätze (in deutsch und engl.) verschickt die Finnische Zentrale für Tourismus oder ist direkt beim Finnischen Campingplatzverband anzufordern (s. Adr.).

Auch die rund 110 **Jugendherbergen** sind am dichtesten im Süden anzutreffen, insbesondere in allen größeren Städten und auch nah am Wasser bzw. am Rande von Naturschutzzonen. 70 davon sind das ganze Jahr über geöffnet, die anderen nur in der Sommerzeit. Das Publikum ist übrigens älter als in

Deutschland. Da die Herbergen eher den Charakter eines preisgünstigen Hotels haben, sind sie entsprechend schnell in touristischen Gebieten ausgebucht. Daher lieber telefonisch vorbestellen (s. Adr.).

Bauernhöfe (fast 400) bieten inzwischen „Urlaub auf dem Bauernhof“ an.

Bed&Breakfast mit Zimmern wird mittlerweile von 150 Unterkünften angeboten

Hotels sind über das ganze Land verteilt, jedoch nicht ganz billig.

Privatzimmer werden über die örtlichen Touristenbüros vermittelt. Glücklicherweise kann man sich schätzen, wer von Finnen in ihr Sommerhaus eingeladen wird. Er gewinnt so einen guten Einblick in ihre Lebensweise.

Karten

Es gibt hervorragende Karten vom Verlag Karttakeskus (s. Adr.):

- * **Fillari GT-Serie**, 1:200.000 (Blatt 1-5) und 1: 400.00 (Blatt 6 = Lappland), 6 Blätter. Freizeitkarte, vornehmlich an die Adresse der Radler gerichtet, mit den Routenverläufen von Radfern- und Radwanderwegen sowie Unterkunftsmöglichkeiten, Rast- und Lagerplätzen und sogar Einkaufsmöglichkeiten auf dem Lande. Die Blätter sind beidseitig bedruckt.
- * **GT-Serie**, 1:200.000, 19 Blätter. Mit Höhenlinien und Angaben zum Bewuchs (Moor, Wald, Landwirtschaft); Charakter einer topographischen Karte.
- * **Via Finlandia, Westküstenroute, Königsroute und Quer durch den Süden Finnlands**, Radwanderführer mit Karten, erhältlich über MapFox.de
Außerdem bietet sich für die Region Helsinki die digitale Fahrradkarte an.

Verschiedenes

Jedermannsrecht: Das finnische Jedermannsrecht gestattet jedem, sich frei per Fahrrad in der Natur zu bewegen, aber nicht auf Höfen oder Feldern, Wiesen oder Anpflanzungen, wenn diese dadurch Schaden nehmen können. Mit dem MTB sollte man nur auf markierten Wegen und nicht abseits davon fahren. Man darf zelten, wo man möchte, vorausgesetzt, man errichtet sein Zelt in ausreichender Entfernung von Wohnhäusern auf freiem, nicht umzäuntem Gelände. Dennoch empfiehlt es sich, Campingplätze anzusteuern, wo immer dies möglich ist.

Mücken: Insbesondere in Nordfinland ist ein guter Mückenschutz angeraten, während in Süd- und Mittelfinland die kleinen Plagegeister meist nur während weniger Wochen im Hochsommer und dann vornehmlich in feuchten, windstillen Gebieten aufkreuzen. Schattige Fichten- oder Birkenwälder sollte man eher meiden, ebenso die Nähe zu ruhigen Gewässern. Stattdessen sind lichte Kiefernwälder für Zelter die bessere Wahl. Daher sind erprobte Mückenschutzmittel - vielfach auf pflanzlicher Basis - empfehlenswert, die es in Drogerien und Apotheken gibt. Im Freien helfen die dort ebenfalls erhältlichen Räucherspiralen.

Stechfliegen/Bremsen: Sie mögen feuchte, warme Körper (-teile) und stechen auch während der Fahrt. Ihre Stiche sind sehr lästig und mit dicken Schwellungen verbunden. Ein guter Schutz ist nötig.

Die **Sauna** ist das Badezimmer der Finnen und hat nichts mit unserer durchorganisierten „Sauna-Kultur“ zu tun. Einem Finnen sind Sauna-Regeln unbekannt. Nach einem anstrengendem Radeltag ist die Einladung zur Sauna das höchste Glück auf Erden.

Sprache: Das Finnische ist mit dem Ungarischen wie auch mit dem Estnischen verwandt und nicht leicht zu erlernen. Doch zahlreiche (Stadt-) Finnen sprechen Englisch und viele auch Deutsch.

Zeit: Es gilt die Osteuropäische Zeit: 12 Uhr in Berlin ist 13 Uhr in Helsinki. Zwischen 30.3. und 26.10.2003 werden die Uhren auf Sommerzeit umgestellt.

Währung: 1 Euro = 100 Cent. Die 1- und 2-Cent-Münzen sind in Finnland nicht in Gebrauch. - Die gängigen Kreditkarten sind verbreiteter als in Mitteleuropa und werden an vielen Stellen akzeptiert. Außerdem gibt es OTTO-Bankautomaten, die ec- und Kreditkarten annehmen. Auch mit der neuen SparkassenCard kann in Finnland sicher und bargeldlos bezahlt werden. Mit der SparCard von der Postbank erhält man ebenfalls Bargeld am Automaten, und zwar bis zu viermal pro Jahr zum Nulltarif! Weltweit stehen dafür über eine Mio. VisaPlus Geldautomaten zur Verfügung.

Im Notfall kann man sich über die Postbank (Western Union) auch Geld zusenden lassen. Wenige Stunden nach Einzahlung am Postschalter ist es weltweit an einer der über 100.000 Auszahlungsstellen verfügbar.

Öffnungszeiten: Post: Mo-Fr 9-18 Uhr; Bank: Mo-Fr 9-16.30 Uhr; Geschäfte: Mo-Sa 9-18 Uhr, Supermärkte oft bis 20 Uhr, Sa bis 18 Uhr und So auch von 9-12 Uhr.

Gerade bei den Supermärkten und Einkaufsläden werden die Ladenöffnungszeiten immer liberaler.

Telefonieren: D nach FIN: 00358 plus Teilnehmernummer (ohne der ersten "0"); FIN nach D: 0049.

Krankenversicherung: Die Europäische Versicherungskarte (gibt es bei der eigenen Krankenkasse bzw. ist automatisch auf der Rückseite der neuen Versicherungskarten abgedruckt) ermöglicht die Behandlung im Krankenhaus, ambulant und stationär. Man wird dann von Vertragsärzten in den Gesundheitszentren terveyskeskus und in Polikliniken versorgt (die Gebühren variieren zwischen 11-22 €). Ein Krankenhausaufenthalt kostet 26 €; die der Patient erst bezahlen muß und später von seiner Krankenkasse wiederbekommt. Dennoch empfiehlt sich der Abschluss einer preiswerten Reisekrankenversicherung.

Landesweite Notrufnummer: 112

Adressen und Informationsmöglichkeiten

Bundeslandspezifische Adressen:

Finnische Zentrale für Tourismus (FZT)

Lessingstr. 5, 60325 Frankfurt
Tel. 069/50 07 01 57, Fax 724 1725
finnland.info@mek.fi, www.visitfinland.de

Finnische Botschaft

Rauchstr. 1, 10787 Berlin
Tel. 030/50 50 30, Fax 50 50 33 33
www.finnland.de/

Deutsche Botschaft in Finnland

Krogiuksentie 4, FIN-00340 Helsinki
Tel. +9/458 58-0, Fax 458 58-258
www.helsinki.diplo.de/Vertretung/helsinki/de/Startseite.html

HePo Helsingin Polkupyöräilijät

FIN-00521 Helsinki
info@hepo.fi, www.hepo.fi

Radfahrerorganisation für die Gegend um Helsinki

Suomen Retkeilymajärjestö (SRM)

Yrjönkatu 38 B, FIN-00100 Helsinki
Tel. +9/694 03 77, Fax 693 13 49
info@srm.inet.fi, www.hostellit.fi

Finnischer Jugendherbergsverband

Finnischer Campingplatzverband

Mäntytie 7, FIN-00270 Helsinki
Tel. +9/4773 07 40
info@camping.fi, www.camping.fi

Finnlines Passagierdienst, Große Altefähre

Große Altefähre 24-26, 23552 Lübeck
Tel. 04502/805-43
passagierdienst@finnlines.com, www.finnlines.com

TALLINK Superfast Ferries

Information und Buchung über Attica Premium S.A., Zweigniederlassung Deutschland, Herrenholz 10-12,
23556 Lübeck
Tel. 0451/88006-366, Fax 88006-129
info.germany@superfast.com, www.superfast.com

Finnische Bahnen (VR), Passenger Traffic

FIN-00101 Helsinki
Tel. 030 72 09 02
www.vr.fi

Bundeslandübergreifende Adressen:

ADFC-Bundesverband

Mohrenstraße 69, 10117 Berlin
Tel. 030 2091498-0, Fax 030 2091498-55
kontakt@adfc.de, www.adfc.de

European Cyclists' Federation (ECF)

Rue Franklin 28, B-1000 Brüssel
Tel. +32 2 880 92 77, Fax +32 2 880 92 75
office@ecf.com, www.ecf.com

Europäischer Radfahrerverband (Alltags- und Tourenradler)

ADFC-Mitradelzentrale Deutschland

www.adfc.de/mitradelzentrale/ADFC-Mitradelzentrale

Wer nicht allein auf Radtour gehen möchte oder für seinen nächsten Radurlaub einen Partner/eine Partnerin sucht, der findet hier eine gute Gelegenheit, sich mit anderen abzustimmen.

ADFC-Dachgeber - Übernachten auf Gegenseitigkeit

Manteuffelstraße 60, 28203 Bremen
Tel. 0421 / 758 90, Fax 0421 / 794 80 65
info@dachgeber.de, <https://dachgeber.de>

Rund 100 Adressen von Radlern außerhalb Deutschlands, die andere Radlerinnen und Radler auf Tour gern bei sich aufnehmen, stehen bereits im aktuellen Verzeichnis. Außerdem gibt es einige ausländische Übernachtungsverzeichnisse auf Gegenseitigkeit, die Mitglieder im ADFC-DACHGEBER auf ihren Auslandsreisen nutzen können. - Infos und Anmeldung gibt's im Internet. Oder den Info- und Anmeldebogen als pdf per E-Mail anfordern.

Der ADFC präsentiert ausgewählte Urlaubsangebote von Radreiseveranstaltern im Katalog Radurlaub

www.radurlaub-online.de

Service-Hotline der DB

www.bahn.de/bahnungbike

Tel. 0180 6 99 66 33*, allgemeine Reiseauskunft und Auskunft zur Fahrradmitnahme und zum Bahn- und Radurlaub einschließlich Buchung und Reservierung (Stichwort "Fahrrad" nennen, Mo-So 8-20 Uhr) und alle weiteren Infos zur Bahn (rund um die Uhr).

* 20 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

DJH Service GmbH

Postfach 1462, 32754 Detmold
Tel. 05231 / 74 01-0, Fax 05231 / 99 95-90
service@djh.de, www.djh.de

Internationale Herbergsverzeichnisse.

Nützliche Internetadressen:

www.visitfinland.com --> offiz. Seiten für den Finnlandtourismus
www.pyoraillensuomessa.fi --> Radtourismusseiten der Fahrradorganisationen
www.poljin.fi --> Netzwerk der finnischen Radfahrerkommunen
www.karttakeskus.fi --> Kartenverlag
<http://pk.hsl.fi/en/> --> digitaler Routenplaner für Radler und Fußgänger in Helsinki und Umland einschl. ÖPNV
www.greenbike.fi --> Fahrradgeschäft und Vermietung in Helsinki
www.liikenneturva.fi, www.liikennevirasto.fi --> Infos zur Verkehrssicherheit im Lande
www.matkahuolto.fi --> Streckennetz und Fahrpläne der Überlandbusse
www.hostellit.fi --> Übersicht über die Jugendherbergen in Finnland

* 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

Literatur

Bundeslandspezifische Literatur:

- * **Via Finlandia, Die Küstenroute und Die KönigsstraSse**, Serie Fillari-Opas, 3 Radreiseführer mit Kartenteil und vielen nützlichen Informationen und Tipps für Planung und Reise (Link). Beschreibungen auch in deutsch, Preis: je 18 Euro.
- * **Richtig reisen: Finnland**, DuMont-Verlag, 2009
- * **Europa-Radweg Eiserner Vorhang 1**, Esterbauer, 2012, Radreiseführer (Bikeline)

Bundeslandübergreifende Literatur:

Europe by bike, 2. Auflage. Auflage, ECF 2004

Englischsprachige Broschüre über verschiedene Radelregionen in Europa. 2. Auflage

ADFC-Katalog Radurlaub

Katalog mit vielen ausgewählten Radreisen in Deutschland, Europa und der weiten Welt, präsentiert von renommierten Radreiseanbietern in Zusammenarbeit mit dem ADFC. Alle Angebote und den Katalog zum Download gibt es online auf www.radurlaub-online.de.

Europäisches Fahrrad-Lexikon, Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA), 2. Auflage. Auflage, Brüssel 2010

Das kompakte Bildwörterbuch - inzwischen in zweiter Auflage erschienen - enthält nützliche Begriffe aus der Fahrradwelt in 27 Sprachen und weitere Tipps zum Radfahren in Europa.

» mehr Infos zum Fahrrad-Lexikon

Impressum

Liebe Tourenradlerin, lieber Tourenradler!

Wenn Sie festgestellt haben, dass einzelne Angaben nicht mehr zutreffen oder Sie Ergänzungen hinzufügen würden, so teilen Sie uns dies bitte mit --> laenderinfo@adfc.de
Ihre Hinweise helfen uns, immer aktuell zu bleiben. Vielen Dank!

Herausgeber: ADFC-Bundesverband, Mohrenstraße 69, 10117 Berlin, und
Ralf Bohle GmbH, Postfach 1120, 51571 Reichshof (Hersteller der bekannten Schwalbe
MARATHON-Reifen)

Copyright: ADFC-Fachausschuss Fahrradtourismus, Bremen

Autoren: Joachim Klaas und W. Reiche

Infos: Niklas Wöltjen, Olaf Frauenberger, Peter Alteheld

Recherche & Lektorat: Wolfgang Reiche, Markus Hübner

Hinweis:

Die Informationen in den ADFC-Länderinfos sollen allen Reiseradlern und Fahrradurlaubern dazu dienen, sich auf ihre eigenen Radtouren besser vorzubereiten. Sie sind folglich nur zum privaten, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt!

Kontakt: ADFC-Infoline - Tel.: 030 / 209 14 98-0 - E-Mail: kontakt@adfc.de